Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 20.

(Nr. 8716.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bezirke der Amtsgerichte Polle und Liebenburg in der Provinz Hannover. Vom 27. April 1880.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten für

1) den Bezirk des Amtsgerichts Polle,
2) den Bezirk des Amtsgerichts Liebenburg mit Ausnahme der Feldmarken Altwallmoden und Beinum

am 1. Juni 1880 beginnen soll.

Berlin, den 27. April 1880.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 13. Mai 1880.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 24. Oktober 1879 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Eschwege zum Betrage von 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 83 S. 510 bis 512, ausgegeben den 3. Dezember 1879;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 14. Januar 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Heydekrug bezüglich der zum Bau der Chausseen 1) von der Kaukehmen-Rußer Chaussee bei Schudereiten über Spucken nach Kallningken, 2) von Kinten über Sakuten nach der Memeler Kreisgrenze bei Kioschen, 3) von Wießen (Swarren) über Bögschen nach der Niederunger Kreisgrenze, 4) von Kallningken über Tramischen nach Karkeln und 5) von der Tilsit-Memeler Chaussee unweit Rudienen über Wietullen, Alk nach Sakuten erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 14 S. 80, ausgegeben den 7. April 1880;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 14. Januar 1880 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Heydekrug im Betrage von 450 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 14 S. 80 bis 82, ausgegeben den 7. April 1880;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 16. Januar 1880 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Rössel im Betrage von 316 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 11 S. 58 bis 60, ausgegeben den 11. März 1880;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Januar 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Pitschen im Kreise Creuzburg bezüglich der zur Anlage einer neuen Straße nach dem Bahnhofe Pitschen der Posen-Creuzburger Eisenbahn erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 8 S. 55, ausgegeben den 20. Februar 1880;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Februar 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Leobschütz bezüglich der zum Bau der Chausseen 1) von der Bieskauer Steinbruch-Chaussee bis in das Dorf Bieskau, 2) von Katscher über Dirschel und Pieltsch bis zur Landesgrenze, 3) von Leobschütz über Trenkau bis zur Landesgrenze erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf diesen Straßen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 17 S. 117, ausgegeben den 23. April 1880;

7) das unterm 16. Februar 1880 Allerhöchst vollzogene Statut der Fischereigenossenschaft für die kleine Ferse im Kreise Berent durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 12 S. 59 bis 61, ausgegeben den 20. März 1880;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Februar 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Beuthen bezüglich der zum Bau einer Chaussee von Kamin über Brzezowitz, Scharley und Bahnhof Scharley bis an die Tarnowitzer Kreisgrenze erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf dieser Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 17 S. 117, ausgegeben den 23. April 1880;

9) das unterm 18. Februar 1880 Allerhöchst vollzogene Statut für den Czeszewo-Orzechowoer Deichverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 14 S. 106 bis 108, ausgegeben den 6. April 1880;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Februar 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Trebnitz bezüglich der zum Bau einer Chaussee von Trebnitz nach Lickerwitz erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf dieser Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 16 S. 119, ausgegeben den 16. April 1880;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Februar 1880 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Trebnitz im Betrage von 200 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 16 S. 119 bis 121, ausgegeben den 16. April 1880;

12) das unterm 23. Februar 1880 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband Waice-Kleinkrebbel durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 14 S. 105/106, ausgegeben den 6. April 1880;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Februar 1880, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der in Gemäßheit der Allerhöchsten Privilegien vom 6. August 1869 und 7. Juni 1876 aufgenommenen Anleihen der Stadt Staßfurt von fünf auf vier und einhalb Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 15 S. 115, ausgegeben den 10. April 1880;

14) das Allerhöchste Privilegium vom 1. März 1880 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Schuldverschreibungen der Stadt Buckau b. M. zum Betrage von 245 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 16 S. 125/126, ausgegeben den 17. April 1880;

15) das Allerhöchste Privilegium vom 4. März 1880 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Schivelbein im Betrage von 29 850 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 14 S. 77/78, ausgegeben den 1. April 1880;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 8. März 1880, betreffend die Zurückziehung der dem Besitzer des Ritterguts Giesebitz im Kreise Stolp durch die Allerhöchsten Erlasse vom 25. September 1749 und 4. November 1842 ertheilten Berechtigung zur Erhebung eines Damm- und Brückengeldes auf dem von Giesebitz nach Zemmin führenden Dammwege, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 17 S. 93, ausgegeben den 22. April 1880;

17) der Allerhöchste Erlaß vom 8. März 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Rybnik bezüglich der zum Bau der Chausseen 1) von der Kreisgrenze bei Schymotzitz über Großrauden bis zur Kreisgrenze bei Barglowka, 2) von Rybnik über Poppelau bis zur Kreischaussee in Romanshof, 3) von Loslau über Marklowitz, Schwirklan und Rogoisna nach Sohrau erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf diesen Straßen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 18 S. 123, ausgegeben den 30. April 1880;

18) der Allerhöchste Erlaß vom 15. März 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur vollständigen Freilegung der Frankfurter Allee auf der Strecke von dem ehemaligen Frankfurter Thor bis zur Königsberger Straße ꝛc., sowie der Brücken-Allee erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 17 S. 150, ausgegeben den 23. April 1880;

19) der Allerhöchste Erlaß vom 15. März 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts für die Anlage eines Schifffahrtskanals von Zehdenick nach Liebenwalde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 16 S. 141, ausgegeben den 16. April 1880;

20) die Allerhöchste Konzessionsurkunde vom 24. März 1880, betreffend den Bau und Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn untergeordneter Bedeutung vom Bahnhofe St. Michaelisdonn nach Marne durch die Holsteinische Marschbahn-Gesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 17 S. 111, ausgegeben den 24. April 1880.

Berichtigung.

In dem dem Gesetze vom 8. März 1880 (Gesetz-Samml. S. 177) als Anlage D beigefügten Auszuge aus dem Tarif zum Gesetze vom 10. Mai 1851 bezw. aus dem Gesetze vom 9. Mai 1854 (Gesetz-Samml. S. 273) ist im ersten Abschnitt A Nr. 3 zu lesen:

3) von dem Mehrbetrage von je 50 Rthlr.: 2½ Sgr. bis zu dem höchsten Satze von 4 Rthlr.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.